

# Wahl-Schweizerin kleidet das Seenland ein

## ■ Hoyerswerda

Die Ex-Hoyerswerdaerin Kornelia Sir stellt ihre Trachten-inspirierte Kleiderkollektion im Sommer in der Lausitz vor.

Von Anja Walther  
WALLNER.ANJA@DD-V.DE



Hier sind Teile aus Kornelia Sirs Trachten-inspirierter Kollektion zu sehen, die sie bald auch in der Region anbieten möchte.

„KonTour“ hat Kontur angenommen: Ihr Minderheiten-Kulturprojekt stellt die aus Hoyerswerda stammende Zürcherin Kornelia Sir nun im Frühjahr und Sommer in der Lausitz vor und ist auch Anfang März in Hoyerswerda zu Gast. Wie berichtet, will Kornelia Sir mit dem „KonTour“-Projekt alte Kulturen ins moderne Leben integrieren. Dabei spielt auch die sorbische Kultur eine große Rolle. „Die Sorben und die Lausitz sind in der Schweiz na-

hezu unbekannt, das will ich ändern“, sagt die Wahl-Schweizerin. Ihr Konzept beruht dabei auf mehreren Säulen. Zum einen bietet die Tourismusexpertin, die selbst freiberuflich bei einem großen Reisekonzern tätig ist, ab April Reisen in die weitere Region an. „Das sorbische Osterfest in der Lausitz“ wäre ein denkbares Thema für solch einen Trip. Auch Bautzen, Dresden, Görlitz oder der Spreewald und natürlich das Lausitzer Seenland sind Ziele. Um den Gästen möglichst viel über altes Handwerk und Traditionen zu vermitteln, sind Besuche etwa bei Bleiverzietlern oder einer Blaudruckwerkstatt, Teil des Programms. „Ich will die Schweizer in die Lausitz schicken“, meint die 32-jährige schmunzelnd. Als Kooperationspartner hat sie die in Hoyerswerda ansässige Tourismus GmbH „Land und Leute“ gewonnen, die das Reiseprogramm zusammenstellt. Und um zu zeigen, dass sorbi-

sche Trachten ganz und gar nicht altbacken sind, sondern trendy sein können, hat Kornelia Sir eine Damenkollektion entworfen, die nun fertiggestellt ist. Die handgenähten maßgeschneiderten Oberteile, Hosen und Röcke greifen die Formen und Ornamente sorbischer Trachten auf. Die Stoffe dafür kommen vom Hoyerswerdaer Trachtenhaus Jatzwauk, das die nächste Kollektion – sie steht schon in den Startlöchern – anfertigen soll. Gespräche dazu wird Kornelia Sir im März vor Ort in der Altstadt führen. Trachten von Jatzwauk sind auch als Leihgabe in die Schweiz gereist. „Dort zeige ich sie bei Präsentationen, damit die Leute den Ursprung der Kollektion kennenlernen.“ Einige ihrer Arbeiten sind auf der „KonTour“-Homepage zu sehen. Schon im vergangenen Jahr hatte die Geschäftsfrau angedeutet, dass sie gern an die von ihr designten

Stücke angelehnte Berufskleidung für Beherrbergungs- und Gastronomiebetriebe im Seenland entwerfen würde. „Treffen zu diesbezüglichen Gesprächen sind vereinbar“ – so viel verrät sie dazu vorab.

Im Juni und August wird sie ihr „KonTour“-Projekt in der Lausitz vorstellen. Ob die Präsentation in Hoyerswerda oder einer anderen Stadt stattfinden wird, steht noch nicht fest. „Das Hauptaugenmerk wird dabei auf der Kleidung liegen“, sagt Kornelia Sir. Eine Modenschau könnte es demnach geben oder eine Ausstellung. Partner für die beiden Veranstaltungen im Sommer sind die Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda, der Krabat e.V. (Nebenschutz) sowie die Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien. Ziel ist, dass die Sachen irgendwann in der Lausitz erhältlich sind.

www.kontour.net



Rückenfrei ist bei sorbischen Trachten zwar nicht angesagt, aber Blusenschnitt und Bindegürt mütendoch folkloristisch an.